

Sexualerziehung und Unterrichtsbesuche

Beitrag von „Melosine“ vom 20. Mai 2004 14:46

Dank an euch alle!

Leider hab ich es für mich immer noch nicht gelöst. In mir streiten die Argumente beider Seiten (Unterrichtseinheit unterbrechen - nicht unterbrechen) und ich komme einfach zu keinem Entschluss.

Hab mich mit der Entscheidung, der Klasse das Thema überhaupt anzubieten, an der Schule schon arg in die Nessel gesetzt (aber das ist ein anderes Thema).
So, und nun routiere ich...

In eine Geburtsklinik in der Nähe wollte ich mit den Kindern noch gehen, aber das wird vor dem UB nix mehr.

Der Bereich Gefühle ist vielleicht wirklich nicht schlecht!?

Da haben sie schon mal etwas drüber gemacht und man könnte es nochmal aufgreifen.

[robischo](#): Ja, es ist wirklich doof und traurig, dass man im Ref so ein Affentheater veranstalten muss, bei dem man sich und die Kinder vorführt.

Leider bin ich nicht in der Position, dass ich mich über all das hinwegsetzen kann, sondern sehe mich gezwungen, dieses Spielchen eben mitzuspielen, wenn ich überhaupt mal Lehrerin werden will, um es dann anders zu machen 😞

Ich versuche schon, meinen eigenen Weg zu finden und bin vielen schon zu selbstständig, aber an den Ausbildungsbedingungen kann ich so von heute auf morgen auch nix ändern. Leider. Mir kommt das immer wie absurdes Theater vor. Die Kinder kennen ihre Rolle mittlerweile und spielen mit. Anschließend wird man aufgrund dieser künstliche Situation über Vorgehen und Verhalten "beraten". Wie gesagt: absurd.

LG,

Melosine